

Der Friedensbote

Ev.-Lutherische Kreuzgemeinde Witten



111. Jahrgang · Nr. 5
15. Oktober bis 15. Dezember 2026
www.kreuzgemeinde-witten.de

Inhalt:

Seite 4: Besetzung der zweiten Pfarrstelle
Seite 12: Einladung zum Krippenspiel
Seite 14: Propstwahl in der Kirchenregion West

Neues aus der Kreuzgemeinde

In unserer Kreuzgemeinde stehen einige Veränderungen an, über die in dieser Ausgabe des Friedensboten berichtet werden soll.

Die erste Veränderung betrifft die **Umwandlung der 2. Pfarrstelle**. Nach der Verabschiedung von Pfr. Burckhard Zühlke in den Ruhestand ist es trotz intensiver Bemühungen seitens des Kirchenkollegiums, unterstützt durch Superintendent und Propst, nicht gelungen, die Stelle neu zu besetzen. Der Prozess der zeitlich befristeten Umwandlung ist nun abgeschlossen. Die neu geschaffene Stelle eines Kirchenmusikers und/oder Gemeindepädagogen konnte zum 1. September 2026 besetzt



werden mit Barbara Schorling. Lesen Sie weitere Informationen dazu im Brief des Kirchenkollegiums auf Seite 4, verbunden mit einer Einladung zum Gemeindegespräch am 11. Oktober im Anschluss an den Gottesdienst.

Eine weitere Veränderung betrifft die **Verwaltung des Gemeindefriedhofs** an der Königsberger Straße. Unser Friedhofsverwalter Frithjof Wagner stellt sein Amt nach über 30 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit zum nächstmöglichen Termin zur Verfügung.

Die Gemeinde ist ihm zu großem Dank verpflichtet für seine sorgfältige, achtsame und weitsichtige Arbeit, die er in enger Zusammenarbeit mit der Fried-

hofskommission für die Gemeinde ehrenamtlich geleistet hat.



Im nächsten Friedensboten wird dazu ein gesonderter Artikel erscheinen. Nun sucht die Gemeinde einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin für das Amt des Friedhofsverwalters zum nächstmöglichen Termin.

Lesen Sie weitere

Information dazu auf Seite 10.



Die dritte Veränderung betrifft das **Gemeindebüro**.

Unsere Gemeindegesekretärin Antje Bielak wird ihre Tätigkeit leider aus gesundheitlichen Gründen zum 1. Mai 2027 beenden müssen. Eine Nachfolgerin/ ein Nach-

folger wird gesucht.

Dazu ist eine Stellenausschreibung auf Seite 11 zu sehen.

Veränderungen im Leben einer Gemeinde sind einerseits verunsichernd und können Unruhe verursachen. Andererseits sind sie spannend, weil Neues entstehen kann. Bei allen Veränderungen vertrauen wir auf Gottes Leitung und Begleitung und bitten weiter, dass er unsere Gemeinde segnet.

Diese Kreuzspinne ist im Original etwa zwei cm groß. Sie hat sich in der Garage neben dem Carport auf unserem Kirchhof eingenistet und wird dort überwintern. Eine großes Exemplar, dem es offensichtlich an Nahrung nicht fehlt. Unsere „Bienenfreundin“ Julsy, die die Bienenvölker auf dem Kirchhof betreut, hat sie entdeckt und meinte: „Die ist erstaunlich groß und gut genährt, der geht es richtig gut. Da mussten wohl einige von unseren Bienen dran glauben ...“ Für die Spinne waren diese Wochen im beginnenden Herbst eine reiche Erntezeit. Für die Bienen ist dieses Kreuz wohl eher ein Zeichen der Vergänglichkeit und des Todes. Das Kreuz kann sehr unterschiedlich gedeutet werden. Das passt zu der Jahreszeit, in der wir uns im Kalenderjahr wie im liturgischen Kirchenjahr befinden. Zu **Erntedank** haben wir Gott für allen Segen gedankt, für die gute Versorgung mit materiellen, geistigen und geistlichen Gütern. Ende Oktober erinnern wir an die **Reformation** und machen uns bewusst, dass Kirche einerseits in Gottes Worten der Bibel fest verankert ist, sich aber nicht auf alten Erkenntnissen und Verdiensten ausruhen sollte, sondern immer in Bewegung und Veränderung ist und bleibt. Im November kommt mit dem Fallen der Blätter die Vergänglichkeit des Lebens und das Sterben stärker in den Blick. An **Totensonntag** erinnern wir an die Verstorbenen und wir trauern um sie. Allerdings feiern wir diesen Tag im Gottesdienst als „Ewigkeitssonntag“, weil die Hoffnung auf ewiges Leben mit Gott die Grundlage unseres Glaubens ist.



Und mit dem **Advent**, der das neue Kirchenjahr eröffnet, bereiten wir uns auf das Kommen des Heilandes Jesus Christus vor, der durch sein Sterben und mit der Auferstehung unsere existentielle Hoffnung überhaupt erst begründet.

Das Kreuz gehört zum Leben dazu wie das Sterben. Für uns ist es nicht das Ende, sondern das Zeichen der Hoffnung und der Ewigkeit.

*In diesem Sinne grüßt herzlich,
Ihr / Euer Hinrich Schorling*





Information des Kirchenkollegium

**Befristete Umwidmung der Zweiten Pfarrstelle:
Besetzung mit einer Gemeindepädagogin und/oder Kirchenmusikerin
zum 1. September 2026**

Liebe Gemeindeglieder der Ev.-luth. Kreuzgemeinde Witten,

im Namen des Kirchenkollegiums möchten wir Sie – ergänzend zu der ersten Mitteilung im Gottesdienst am 12. Juli 2026 – darüber informieren, dass das Stellenbesetzungsverfahren abgeschlossen ist. Die Besetzung der Stelle erfolgt innerhalb des Stellenplans der SELK. Die Umwidmung ist mit der Kirchenleitung abgestimmt und auf fünf Jahre befristet. Die Finanzierung dieser Stelle ist folglich über die Allgemeine Kirchenkasse (AKK) der SELK abgesichert.

Zur Erinnerung: Nach einem mehrstufigen Orientierungsprozess innerhalb der Gemeinde (Information und Diskussion in allen Kreisen; Friedensbote; Gemeindeggespräch, Gemeindeversammlung) sowie enger Abstimmung mit den kirchenleitenden Gremien und Organen der SELK auf allen Ebenen wurde die Stelle ausgeschrieben.

Das Kirchenkollegium hat dabei die in diesem Prozess deutlich gewordenen Bedürfnisse der Gemeinde gewichtet. Leitend war die Erkenntnis, dass die gegenwärtige Entwicklung der Gemeinde ganz wesentlich von der gemeindepädagogischen und musikalischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern geprägt ist und weiterentwickelt werden soll. Die seelsorgerlichen Bedarfe der mittleren und der älteren Generation wur-

den dabei allerdings ebenso in den Blick genommen. Entsprechend hat das Kirchenkollegium die Stelle öffentlich ausgeschrieben und eine/n Gemeindepädagogin/en/ und/oder Kirchenmusiker/in mit Fristsetzung bis zum 9. Juni 2026 gesucht; auf Anregung der Kirchenleitung auf der Homepage der Gemeinde.

Nach Ablauf der vierwöchigen Frist hat eine vom Kirchenkollegium gewählte Auswahlkommission, nach Sichtung und Gewichtung der eingereichten Bewerbungsunterlagen, am Montag, dem 29. Juni 2026, ein ausführliches Bewerbungsgespräch in den Räumen der Gemeinde geführt. In diesem Gespräch hat Barbara Schorling mit ihrer Berufsbiografie, ihrer Erfahrung in allen für die Gemeinde relevanten Punkten sowie den darüber hinaus aufgezeigten Perspektiven für einen weiteren, auch generationsübergreifenden Gemeindeaufbau uneingeschränkt überzeugen können. Von daher hat die Auswahlkommission dem Kirchenkollegium in der Sitzung am 7. Juli 2027 vorge schlagen, die ausgeschriebene Stelle zum 1. September 2026 mit Barbara Schorling zu besetzen. Das Kirchenkollegium ist diesem Vorschlag einstimmig gefolgt.

Die Bearbeitung des weiteren Verfahrens hat dann wegen der personellen Engpässe in der Kirchenkanzlei, später Terminierung der beteiligten



Gremien, auch bedingt durch die Umbruchsituation innerhalb unserer Kirche, mehrere Wochen in Anspruch genommen. Der Superintendent des Kirchen-

bezirks Rheinland und Westfalen, Pfarrer Michael Otto, sowie der Bezirksbeirat waren ebenso informiert wie Propst Burckhard Kurtz und Bi-

schof Voigt. Sie waren in alle Schritte des Verfahrens eingebunden. Dienst-vorgesetzte sind Superintendent Michael Otto sowie ein Vertreter des Kirchenkollegiums. In dieser Zeit des schwebenden Verfahrens war eine Mitteilung an die Gemeinde leider nicht möglich. Wir holen dies mit diesem Schreiben an Sie, liebe Gemeindeglieder, nach. Darüber hinaus stehen wir Ihnen sehr gern in einem Gemeindeggespräch am Sonntag, 11. Oktober 2026, für Fragen und weitere Anregungen zur Verfügung.

*Für das Kirchenkollegium
Dr. Ulrich Platte und Margot Wiese*

*Segnungs-
gottesdienst am
6. September*



Gemeinde

5



Durch Wald und Feld zu den Römern Radtour Offener Kreis

Am Samstag, dem 12. September, unternahm der „Offene Kreis“ seine diesjährige Radtour durch die Haard von Oer-Erkenschwick aus. Eine gewisse Fitness war schon nötig, um die reizvolle Route quer durch den Wald zu bewältigen. Radler mit E-Bike waren stellenweise nur scheinbar im Vorteil, da ein E-Bike meist schwerer hochzuschieben ist als ein „Bio-Bike“ (= ein herkömmliches Fahrrad). Aber mit gemeinsamer Kraftanstrengung wurden alle Wege gemeistert, so dass wir schließlich eine Rast am Feuerwachturm Rennberg Flaesheim einlegen konnten. Einige wagten sich die 143 Stufen in die Höhe und genossen den herrlichen Ausblick über die Wälder, die in dieser Region noch sehr grün erscheinen. Von hier aus erreichten wir nach kurzer Zeit den Bahnhof von Haltern am See. Ein paar Minuten verbrachten wir vor einer Tafel auf dem Hof des Joseph-König-Gymnasiums, dessen Schülergruppe beim Absturz der Germanwings-Maschine 2015 ums Leben kam. Angesichts der Tatsache, dass der Absturz absichtlich herbeigeführt wurde und noch weitere 134 Menschen in den Tod riss, verharrten wir schweigend eine Weile vor der Namenstafel.

Nach dem Mittagessen in der Döneria gegenüber dem Bahnhof fühlten wir uns genug gestärkt, um den Weg in Richtung eines „Events“ fortzusetzen, das Lutz und Lilo Nienaber für uns vorbereitet hatten: Das LWL-Römermuseum. Hier erlebten wir eine kurzweilige und sehr informative Führung, die uns mitnahm in die Zeit um 11 v. Chr., als die Römer begannen, Militäranlagen an der Lippe zu errichten. Wie wir erfuhren waren hier und in benachbarten Lagern zeitweise mehr als



15.000 Soldaten stationiert plus Tross aus Handwerkern, Küchenhelfern und schwer beladenen Maultieren. Wir staunten dar-

über, dass ein römi-

scher Legionär mehr als 18,5 kg Gepäck zu tragen hatte und wie schwer die Helme, Schwerter und Schilde waren!

Im Anschluss an dieses Highlight war ein Kaffee vonnöten, den wir am See „Bei Jupp“ bekamen, um uns so gestärkt auf den Rückweg zu machen. Dieses Mal erschien die Tour durch den Wald irgendwie kürzer, wobei wir mit der Selbstbedienungsfähre „Maifisch“ über die Lippe übersetzten – ein großer Spaß! Bei „Mutter Wehner“ nahe des Waldparkplatzes gab es noch einen letzten „Absacker“, bevor wir uns mit den auf die Fahrradträger montierten Rädern wieder auf den Nachhauseweg machten.

Herzlichen Dank nochmals an Lutz Nienaber, der wieder eine wunderschöne Tour durch eine reizvolle Landschaft mit einem sehr interessanten „Event“ ausgearbeitet hat! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Bärbel Hein

Aus dem Kirchenbuch

**Aus Gründen des
Datenschutzes
werden hier
keine Namen
veröffentlicht.**

Spenden

Herzlichen Dank für alle Spenden, die vom 23. Juli 2026 bis zum 15. September 2026 eingegangen sind:

Gemeinde	672,00	Forum	90,00
Verborgene Not	40,00	Bläserkreis	50,00
Altarschmuck	95,00	Arbeit mit Kindern	50,00
Sonntagstafel	80,00		

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

am 15. November 2026 im Anschluss an den Gottesdienst

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahlen Kirchenkollegium
3. Informationen Umwandlung 2. Pfarrstelle
4. Verschiedenes

Im Kirchenkollegium stehen Veränderungen an. Mit Hardy Ehlerding, Oscar Lange und Norgard Steffen hören drei Kirchenkollegen auf. Außerdem endet die Amtszeit der sechs Kirchenkollegen Ulrich Platte, Johanna Nienaber-Grebe, Johannes Wagner, Margot Wiese, Marlies Langenfeld und Julia Raab, die aber alle für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen.

Mögliche neue Kandidatinnen und Kandidaten können gerne im Pfarramt vorgeschlagen werden; sie werden dann durch Pfr. Schorling befragt, ob sie für eine Wahl zur Verfügung stehen. Die Liste der zur Wahl stehenden Kandidaten wird gemäß unserer Gemeindeordnung eine Woche vorher, also am Sonntag 8. November 2026 im Gottesdienst genannt.



Was ist los in den nächsten Wochen?

Oktober

- 11.10. **10.00 Uhr** Gottesdienst; anschließend Gemeindegespräch: Fragen und Anregungen zur Stelle „Kirchenmusik und Gemeindepädagogik“
- 30.10. Allgemeiner (Sonder-) Pfarrkonvent der SELK in Haydau (bei Melsungen)
- 31.10. **19.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst in der Johanniskirche zum Reformationstag

November

- 1.11. **16.00 Uhr** Sonntagstafel
- 4.11. **14.00 Uhr** Pfarrkonvent mit Supervision in Witten
- 9.11. **19.00 Uhr** Montagskino
- 15.11. **10.00 Uhr** Gottesdienst; anschließend Gemeindeversammlung mit Wahlen zum Kirchenkollegium
- 17.11. **20.00 Uhr** Netzwerk – Gemeinde-Terminplanung für 2027
- 19.11. **16.00 Uhr** 1. Krippenspielprobe
- 20.-22.11. Bezirksjugendtage in Bochum-Einigkeitsgemeinde
- 21.11. Synode in Borghorst mit Wahl eines neuen Propstes für die Kirchenregion West der SELK
- 22.11. **10.00 Uhr** Festlicher Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres
- 29.11. **10.00 Uhr** Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Taufen, anschließend kleines Gemeindefest mit gemeinsamen Mittagessen

Dezember

- 3.12. **12.00 Uhr** Gemeindeforum-Mittagessen im Gemeindehaus
- 5.12. **17.00 Uhr** Konzert ProVocals in der Kreuzkirche in Witten
- 6.12. **16.00 Uhr** Sonntagstafel
- 15.12. **18.00 Uhr** Offener Kreis – Aufbau Weihnachtsbaum und Krippe

MontagsKino

Montag, 9. November um 19.00 Uhr

Der Film handelt von der Begegnung zwischen Einwohnern eines einstigen Grubendorfes in Nordengland, in dem viele Häuser leerstehen, und syrischen Flüchtlingen, die im alterwürdigen Pub unterkommen sollen. Yara, eine von ihnen und der Besitzer des Pubs versuchen trotz aller Widerstände die lokale Gemeinschaft wieder zu

beleben. Ein Film über Freundschaft, Solidarität und Kraft. Nominiert für die goldene Palme Cannes. Publikumspreis in Gent und Locarno. Regie: Ken Loach, der das Preisgeld einer Flüchtlingsorganisation gespendet hat.

Natürlich ist auch diesmal für das leibliche Wohl der Besucher einschließlich „Popcorn-Bar“ gesorgt.

Kontakte – Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6–10 · 58452 Witten · www.kreuzgemeinde-witten.de

Pastor Hinrich Schorling

Fon (0 23 02) 878449

Fax (0 23 02) 1 34 23

schorling@selk.de

Gemeindebüro: Antje Bielak

Di und Do : 9.00–12.00 Uhr;

Fon (0 23 02) 1 34 22

[gemeindebuero@](mailto:gemeindebuero@kreuzgemeinde-witten.de)

kreuzgemeinde-witten.de

Finanzkommission: Falk Steffen

Fon (02 34) 47 23 10

Baukommission: Oscar Lange

Fon (0231) 652837

Friedhofsverwalter: Frithjof Wagner

Fon (0 23 02) 83327

friedhof@kreuzgemeinde-witten.de

Friedhofsgärtnerei: Holger Flohr

Blumen Wetter-Grundschtöl

(0 23 35) 7 11 62

Friedhofskapelle

Königsberger Straße 23

Internetseite: Matthias Giesen

redaktion@kreuzgemeinde-witten.de

Konten der Kreuzgemeinde:

KD-Bank eG

IBAN DE39 3506 0190 2000 0550 10

BIC GENODED1DKD

Sparkasse Witten

IBAN DE61 4525 0035 0000 0143 81

BIC WELADED1WTN

Wer in der Lohnabrechnung / im Steuerbescheid bemerkt, dass die Kirchensteuer abgezogen wird, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Impressum

Herausgeber:

Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6–10 · 58452 Witten

www.kreuzgemeinde-witten.de

Redaktion:

Hinrich Schorling (v.i.S.d.P.)

Layout:

Mike Luthardt

Druck:

Medienhaus Homberg

Versand:

Hartmut Niche und Susanne Zühlke

Fotos:

alle von Mirka Bündig und

Hinrich Schorling,

wenn nicht anders angegeben

Zu Hause ist es am schönsten!



Unsere Leistungen:

Betreuung · Hauswirtschaft · Fahrdienst

Abrechnung mit allen Pflegekassen möglich

Telefon (0 23 02) 3 98 55 39

Cregeldanzstraße 54a

58455 Witten

www.schmidt-seniorenbetreuung.de



Friedhofsverwalter/ Friedhofsverwalterin gesucht

Die Evangelisch-lutherische Kreuzgemeinde in Witten sucht für ihren Friedhof an der Königsberger Straße zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine geeignete Person für die Friedhofsverwaltung.

Was gehört zu den Aufgaben der Friedhofsverwaltung?

Der Friedhofsverwalter sorgt zusammen mit der Friedhofskommission für einen gepflegten Gesamteindruck des Friedhofes. Er leitet die Friedhofskommission und bereitet deren regelmäßigen Sitzungen vor.

Er ist Ansprechpartner und Berater für Angehörige bei Fragen rund um den Graberwerb und die Grabnutzung. Ebenso ist er Ansprechpartner für Dienstleister und weitere am Friedhof Beteiligte. Er koordiniert und begleitet die Unterhaltung und Pflege der Friedhofskapelle sowie des Friedhofsgeländes durch den Friedhofsgärtner. Er achtet auf die Einhaltung der Friedhofsordnung und dokumentieren sicherheitsrelevante Auffälligkeiten. Die Überprüfung der Grabpflege im Rahmen der Legatpflege sowie die sorgfältige Pflege des Bestattungskataster und der Friedhofsdaten geschieht in Zusammenarbeit mit dem Gemeindebüro.

Welche Voraussetzungen sind dafür nötig?

An „technischen“ Voraussetzungen benötigt der Friedhofsverwalter/ die Friedhofsverwalterin den sicheren und selbstständigen Umgang mit den gängigen Office-Programmen und die

Bereitschaft, sich in das Friedhofsverwaltungsprogramm einzuarbeiten. Außerdem ist es nötig, sich mit den rechtlichen Grundlagen des Friedhofsbetriebs, der Friedhofsordnung sowie den Abläufen des Bestattungswesens, den Grabarten und Bestattungsformen vertraut zu machen. An „menschlichen“ Voraussetzungen erwarten wir einen verantwortungsvollen und vertraulichen Umgang mit persönlichen und sensiblen Informationen, einen wertschätzenden und empathischen Umgang mit Angehörigen und Trauernden sowie die Fähigkeit, flexibel und strukturiert auf unterschiedliche Anforderungen und Situationen zu reagieren. Der Friedhofsverwalter/ die Friedhofsverwalterin identifiziert sich mit christlichen Werten und mit der Kreuzgemeinde.

Wie groß ist der Zeitaufwand?

Die Aufgaben des Friedhofsverwalters/ der Friedhofsverwalterin umfassen ca. 4–5 Stunden wöchentlich an ehrenamtlicher Arbeit in einem kirchlichen Arbeitsumfeld mit einer besonderen Bedeutung für Menschen in Zeiten von Abschied und Trauer.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Falls Sie sich vorstellen können, die Aufgabe anzugehen, dann melden Sie sich gerne im Gemeindebüro der Kreuzgemeinde oder direkt bei

Pastor Schorling
Lutherstraße 8
58452 Witten

Finanzsekretärin / Finanzsekretär (m/w/d) gesucht

*Die Evangelisch-lutherische Kreuz-
gemeinde in Witten sucht zum 1. März
2027 eine Finanzsekretärin / einen
Finanzsekretär (m/w/d) für das Ge-
meindebüro in Teilzeit mit 20 Wochen-
stunden.*

Sie erwartet eine verantwortungs-
volle Tätigkeit in einem vielfältigen
Arbeitsfeld mit engem Bezug zur
Gemeindearbeit. Wenn Sie sorgfältig
arbeiten, gern Verantwortung
im Finanz- und Verwaltungsbereich
übernehmen und Menschen freund-
lich und verlässlich begegnen, freuen
wir uns auf Ihre Bewerbung.

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- Buchhaltung der Gemeinde
- Verwaltung der Gehaltsleistungen
- Pflege der Gemeindekonten
- Friedhofs- und Hausverwaltung

Das bringen Sie mit:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung im Umgang mit dem PC, insbesondere mit Outlook
- Kenntnisse in der Finanzbuchhaltung
- Bereitschaft, den Umgang mit dem Verwaltungsprogramm „Optigem“ und dem Friedhofsprogramm zu erlernen

Rahmenbedingungen:

- Teilzeit mit 20 Wochenstunden
- sozialversicherungspflichtige Vergütung
- da das Gemeindebüro für viele Gemeindemitglieder eine wichtige Anlaufstelle ist, wird der überwiegende Teil der Tätigkeit in Präsenz vor Ort wahrgenommen

***Bewerbungen bitte an das Gemeinde-
büro der Kreuzgemeinde Witten
gemeindebuero@
kreuzgemeinde-witten.de
Lutherstraße 8, 58452 Witten***



Segnungsgottesdienst am 6. September





Herzliche Einladung zum Krippenspiel 2026



Liebe Kinder, liebe Eltern,

die Tage werden kürzer, der Herbst ist da – und schon bald beginnt die Adventszeit! Damit rückt auch die Vorbereitung auf unser diesjähriges Krippenspiel näher.

Wir möchten auch in diesem Jahr gemeinsam mit vielen kleinen und großen Mitspielerinnen und Mitspielern die Weihnachtsgeschichte erzählen und freuen uns darauf, am **4. Advent** im Rahmen eines Familiengottesdienstes gemeinsam Weihnachten einzuläuten.



Wer kann mitmachen?

Alle Kinder sind herzlich willkommen! Bei der Anmeldung könnt ihr gerne angeben, ob euer Kind

- ★ gerne eine Rolle mit viel Text,
- ★ lieber eine Rolle mit wenig Text oder
- ★ eine Rolle ganz ohne Text, zum Beispiel als Schäfchen, übernehmen möchte.



Nebenprogramm & Adventscafé

Natürlich müssen unsere kleinen Schäfchen nicht bei jeder Probe dabei sein. Für die Jüngeren gibt es ein altersgerechtes Nebenprogramm. Und während der Proben laden wir die Eltern herzlich zu einem gemütlichen Adventscafé ein.



Anmeldung

Damit wir das Krippenspiel gut planen und die Rollen passend verteilen können, bitten wir euch um eine **Anmeldung bis spätestens Freitag, 16.10.2026.**

Bitte meldet euch bei Annika Wagner:

✉ annika.hahn@gmx.net

☎ 0177 / 6826738

Wir freuen uns schon sehr auf viele begeisterte kleine Schauspielerinnen und Schauspieler und auf eine schöne gemeinsame Adventszeit!

Herzliche Grüße

Annika Wagner, Barbara & Hinrich Schorling

Unsere Probentermine

Die Proben finden jeweils **donnerstags** von 16:00 bis 17:30 Uhr statt:

- | | |
|------------------------------------|----------------------------|
| ★ Donnerstag, 19.11.2026 | 1. Probe |
| ★ Donnerstag, 25.11.2026 | 2. Probe |
| ★ Donnerstag, 03.12.2026 | 3. Probe |
| ★ Donnerstag, 10.12.2026 | 4. Probe |
| ★ Donnerstag, 17.12.2026 | Generalprobe |
| ★ Sonntag, 20.12.2026
10:00 Uhr | Aufführung
am 4. Advent |

Gemeinsam
Weihnachten
einläuten!
— ♥ —



VATER UNSER...



Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern

Mein Schuldiger – wer soll denn das sein? So ein Wort verwendet doch heute kein Mensch mehr ... Man könnte auch sagen „Schuldner“, das sind Leute, die sich von der Bank (oder einem Freund) Geld geliehen haben und zurückzahlen müssen.

Geldprobleme sind wahrscheinlich nicht das Anliegen von Jesus. Aber „Schuld“ ist ihm wichtig. Vergib uns unsere Schuld, haben wir gebetet -- aber wenn Gott das tut, müssen auch wir miteinander großzügig sein. Nicht immer nachrechnen: Du schuldest mir noch was, weil ich dir auch was gegeben habe. Du musst noch was gutma-

chen, sonst rede ich nicht mehr mit dir. Das war so gemein, das verzeihe ich dir nie.

Das Gebet im Vaterunser sagt mir: Lass das. So „abzurechnen“ macht dich kaputt. Und deine Beziehungen auch.

Und Jesus hat recht. Manche können oder wollen nicht zurückgeben und bleiben mir was schuldig. Wenn ich mutig und stark bin, vergebe ich diesen Schuldigern. Das zu können, ist echt nicht leicht. Darum muss ich wahrscheinlich oft beten.

Andrea Waghubinger

VATER UNSER





Propstwahl

Am 10. September trafen sich im Lutherischen Jugendgästehaus in Homberg (Efze) die Pfarrkonvente der Kirchenregion West (Niedersachsen West und Rheinland-Westfalen) zum Nominierungskonvent für die anstehende Propstwahl. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst nominierten die 16 stimmberechtigten Mitglieder des Konvents erneut Propst Burkhard Kurz (Farven). Zur Wahl standen der

amtierende Propst sowie Pfarrer Ulrich Volkmar (Sottrum). Im Anschluss informierte Pfarrer Per Tüchsen über den Tagungsort der Wahlsynode: Diese findet am 21. November 2026 in Steinfurt statt. Nach einem gemeinsamen Austausch und dem Reisesegen endete der Konvent am frühen Nachmittag.
nach selk-news



Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Bibelkreis Hinrich Schorling	10.11./ 8.12.	Dienstag 20.00 Uhr
Bläserkreis Barbara Schorling	15.10./ 5.11./ 12.11./ 19.11/ 26.11.	Donnerstag 19.30 Uhr
Frauenfrühstück Norgard Steffen Bärbel Hein	16.10./ 13.11./ 11.12.	Freitag 9.30 Uhr
Gemeindeforum Ulrich Wende	20.10. (Dienstag 12.00 Mittagessen) / 5.11./ 3.12. (12.00 Mittagessen)	Donnerstag 14.30 Uhr
Jungbläsergruppen Barbara Schorling	15.10./ 5.11./ 12.11./ 19.11./ 26.11./ 3.12./ 10.12./ 17.12.	Donnerstag 17.45 Uhr 18.15 Uhr
Kinderchor Finn-Ole Steffen Barbara Schorling	15.10./ 12.11./ 26.11.	Donnerstag 16.30 Uhr
Kindergottesdienst-Team Annika Wagner Judith Hemesoth	2.11.	Montag 19.30 Uhr
Kirchenkollegium Hinrich Schorling	3.11./ 1.12.	Dienstag 19.30 Uhr
Kirchenmäuse Annika Wagner Hinrich Schorling	5.11./ 19.11./ 26.11.	Donnerstag 16.00 Uhr
Kontrapunkt Finn-Ole Steffen	<i>nach Vereinbarung</i>	Mittwoch 20.00 Uhr
Montagskino Margot Wiese	9.11.	Montag 19.00 Uhr
Offener Kreis Oscar Lange 7	13.10./ 24.11.	Dienstag 20.00 Uhr
Sonntagstafel Susanne Barmann	1.11./ 6.12.	Sonntag 16.00 Uhr





Totengedenken am Ewigkeitssonntag



Foto: Michael Tilmann

***Da ist Leid,
das uns erschüttert –
und doch werden
diese Trauernden
in einer Weise
durchgetragen,
die wir nicht begreifen.
Oswald Chambers***

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem „Totensonntag“ oder „Ewigkeitssonntag“, erinnert die Kreuzgemeinde im Gottesdienst an die Verstorbenen der Gemeinde sowie an alle, die durch unseren Pastor beigesetzt wurden. Dazu werden die Namen der Verstorbenen einzeln verlesen und für jeden Verstorbenen wird eine Kerze entzündet. Alle, die den Verlust eines lieben Menschen zu

beklagen haben, sind herzlich dazu eingeladen.

**Ewigkeitssonntag, 22. November
um 10.00 Uhr Gottesdienst in der
Kreuzkirche, Lutherstraße 6a.**

Im Anschluss an den Gottesdienst treffen wir uns zu guten Gesprächen im Gemeindesaal beim Kirchencafé. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Altarschmuck



Unser Altarschmuck wurde uns bisher geliefert durch den Blumenladen der Friedhofsgärtnerei Flohr. Wir sind

sehr dankbar für diese gute und langjährige Zusammenarbeit. Und immer wieder wurde der geschmückte Altar gelobt.

Das liegt auch an unsrer Reinigungskraft Susanne Barmann, die den Altarschmuck im Blick hat, die Bestellungen koordiniert und ab und zu auch selbst Hand anlegt und verwelkte Blumen ersetzt. In den Ferienzeiten gestaltet sie manchmal auch selbst den Altarschmuck, wie auf dem Bild zu sehen ist! Herzlichen Dank dafür!

Nun hat Friedhofsgärtner Flohr seinen Blumenladen leider schließen müssen. In den lokalen Zeitungen wurde drüber berichtet. Der Altarschmuck liefert uns ab sofort „Blumen Zink“, der Blumenladen auf der Crengeldanzstraße. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und auf einen auch zukünftig festlich geschmückten Altar.





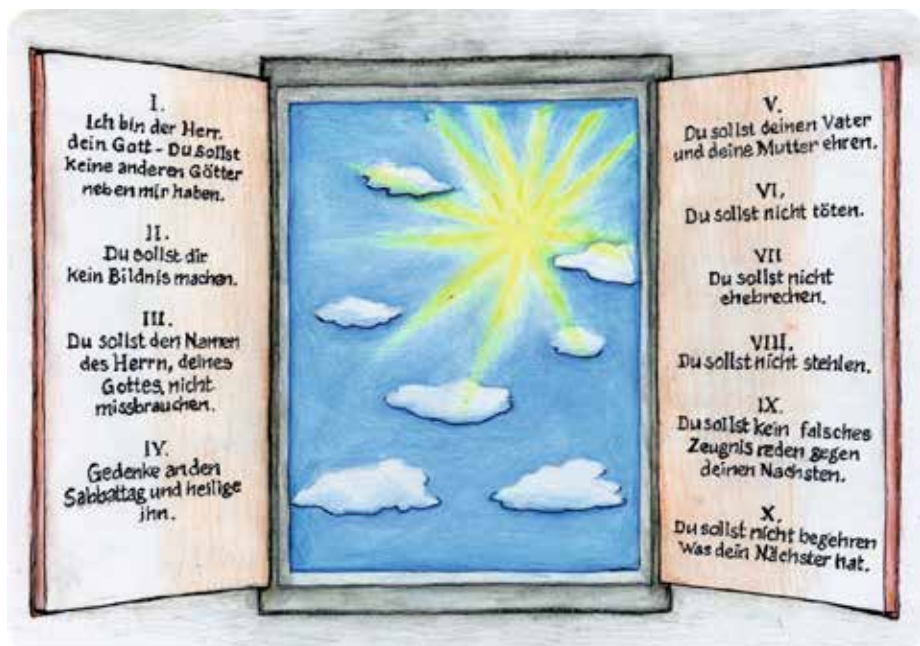
Monatsspruch Oktober 2026

**Zur Freiheit hat uns Christus befreit!
So steht nun fest
und lasst euch nicht wieder das Joch
der Knechtschaft auflegen!**
(Galater 5,1)

Paulus wendet sich im 5. Kapitel des Galaterbriefes gegen die Beschneidung und die damit verbundene Verpflichtung zum jüdischen Gesetz. Denn wer versucht, durch das Gesetz gerecht zu werden, fällt aus der Gnade und verliert Christus. Ein Kerngedanke, den Luther in der Reformation aufgreift. Heißt das jetzt „Alles ist erlaubt“? Natürlich nicht. Jesus selbst hat gesagt, dass er nicht gekommen ist, die Gebote aufzuheben. Und nun? Was gilt denn jetzt? Paulus antwortet

darauf im fünften Vers des Kapitels: In Christus Jesus gilt der Glaube, der durch die Liebe tätig ist. Die Liebe öffnet alles Tun zum Himmel hin. Wir leben als Christen in der Freiheit der Liebe. Die Liebe kennt weder Joch noch Knechtschaft, denn wo Zwang ist, kann keine Liebe sein. Lese ich die Gebote mit den Augen der Liebe, erkenne ich, was für ein großes Geschenk sie sind. Sie geben der Liebe Weite und Freiraum.

Michael Tillmann



John Blankers

**Aus Gründen des Datenschutzes
werden die Namen und Adressen
unserer Jubilare
hier nicht veröffentlicht.**

Datenschutzregelungen der EU: Möchten Sie Ihr Jubiläum nicht mehr veröffentlichen, dann melden Sie sich bitte in einem der Pfarrämter. – Zu Ihrer Information: In der digitalen Ausgabe unserer Friedensboten, die im Internet unter www.kreuzgemeinde-witten.de heruntergeladen werden können, finden sich seit Jahren zu Ihrem Schutz keine personenbezogenen Angaben.

*Unseren älteren Gemeindegliedern
gratulieren wir zum Geburtstag und wünschen
Gottes Segen auch im neuen Lebensjahr.*

Geburtstage

19





firma**koch**

so geht handwerk.

Malermeisterbetrieb seit 1898
Gebäudedienstleistungen
Fußbodenarbeiten
Trockenbau

Jürgen Koch GmbH Ardeystraße 9 58452 Witten
Telefon: +49 2302 88 95 860
E-Mail: kontakt@firma-koch.de
www.firma-koch.de

seit 1913

Bestattungen Bohnet

info@bestattungen-bohnet.de
Tel.: 02302-57828
Fax: 02302-57847

Universitätsstraße 2
58455 Witten

www.bestattungen-bohnet.de

Matthias Abel

Unsere Leistungen:

- Fliesen- und Natursteinverlegung
- Gestaltung von Hauseingängen
- Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden
- Trockenbau, Streich- und Tapezierarbeiten
- Fugenarbeiten und Silikonfugen-Erneuerung
- Abbruch- und Demontagearbeiten

Mobil: (01 71) 3 70 90 04
Tel.: (0 23 02) 9 78 72 72
Fax: (0 23 02) 9 78 72 70
www.abel-bautenschutz.de
E-Mail info@abel-bautenschutz.de



- ▶ Wärmepumpen-Anlage
- ▶ Moderne Heiztechnik
- ▶ Solaranlage
- ▶ Sanierung
- ▶ PV-Anlage
- ▶ Energieberatung
- ▶ Regenwassernutzung
- ▶ Renovierung
- ▶ Bäder
- ▶ Wartung
- ▶ 24 Std. Notdienst

Marktweg 95 a
58454 Witten
Tel.: 02302 392620
Fax: 02302 392610,
Email: info@ihr-monteur.de

Anzeigen

21



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Früher an Später denken.

Wir suchen Nachwuchs

und bieten sinnstiftende Tätigkeiten mit interessanten Perspektiven

Mehr zu unseren
Ausbildungsmöglichkeiten erfahren Sie
persönlich bei uns oder unter dem
folgenden QR-Code:



Einfach mit dem
Smartphone scannen

Regionaldirektion
Oliver Nöding und Team

Ziegelstr. 1
58455 Witten
Telefon 02302 2825335



Wir vermieten familiengeführt Wohnungen.
Gerne kaufen wir Ihr Haus.

Hausverwaltung Hasenkamp

Große Borbach 11 - 58453 Witten - 02302 / 69 72 12

info@hausverwaltung-hasenkamp.de - www.hausverwaltung-hasenkamp.de



#wandel!

Chormusik zu Advent und Weihnachten

Mit dabei: das große ProVocals Weihnachtslieder-Voting!

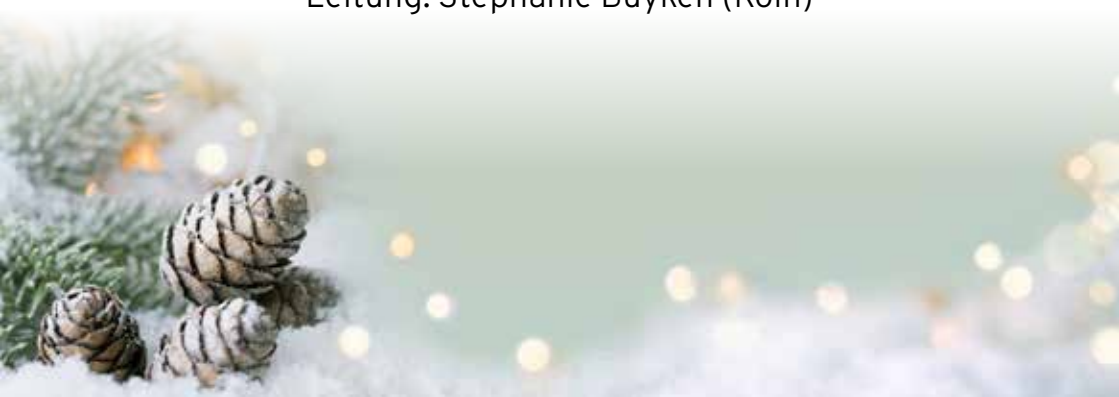
Samstag, 5. Dezember 2026, 17.00 Uhr

Kreuzkirche Witten

**Lutherstraße 6A, 58452 Witten
(nahe Lutherpark)**

Chor: ProVocals

Leitung: Stephanie Buyken (Köln)



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten



**kreuz
gemeinde
witten**

Lutherstraße 6-10
58452 Witten
Fon (0 23 02) 134 22
Fax (0 23 02) 134 23
www.kreuzgemeinde-witten.de

11. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis
10.00 PGD/KGD mit Kirchencafé und Gemeindegottesdienst	
18. Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis
10.00 HGD/KGD	
25. Oktober	21. Sonntag nach Trinitatis
10.00 PGD/KGD mit Kirchencafé	
31. Oktober	Reformationstag
19.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Johanniskirche	
1. November	22. Sonntag nach Trinitatis
10.00 HGD/KGD	
8. November	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
10.00 PGD/KGD	
15. November	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
10.00 PGD/KGD mit Kirchencafé und Gemeindeversammlung	
22. November	Ewigkeitssonntag
10.00 HGD/KGD mit Totengedenken; anschließend Kirchencafé	
29. November	1. Advent
10.00 Familiengottesdienst mit Taufen, Kirchencafé und Mittagessen	
6. Dezember	2. Advent
10.00 HGD/KGD	
13. Dezember	3. Advent
10.00 HGD/KGD	
20. Dezember	4. Advent
10.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel 17.00 Waldweihnachtsfeier auf dem Kahlen Plack	
24. Dezember	Heiligabend
14.30 Kleinkindgerechter Gottesdienst 17.00 Musikalischer Festgottesdienst	
25. Dezember	1. Weihnachtstag
10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl und KGD	
27. Dezember	1. Sonntag nach Weihnachten
10.00 Singegottesdienst	
31. Dezember	Silvester
17.00 HGD zum Jahresabschluss	

Abkürzungen:

PGD Predigtgottesdienst

HGD Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

KGD Kindergottesdienst